

Prachtgärten am Schweizer Bodensee

Thurgauer Blütenrausch im Schweizer Gartenjahr 2016

Wer einmal um den Bodensee gefahren ist, weiss es ganz sicher: Auf der Südseite des Sees, am Schweizer Ufer, wird die Landschaft weit und grün. Kleine Dörfer sind eingebettet in eine sanfte Hügellandschaft, Streuobstwiesen und Felder bestimmen das Bild. Parks und Gärten öffnen zudem bei Schlössern und früheren Klöstern, bei Bauernhäusern und Gasthöfen ihre Pforten. Im Schweizer Gartenjahr 2016 geben sich die Eigentümer besondere Mühe, ihre Oasen prächtig blühen zu lassen. Passend dazu wurde ein neues Pauschalangebot entwickelt, preisgünstig und attraktiv, und damit ideal für Einsteiger ins Thurgauer Gartenparadies.

Schloss und Park Arenenberg: Eine Zeitreise durch die Gartenwelt

Ab Juni 2016 ist es so weit: Auf einem neuen Rundweg entdecken Besucher die Gartenanlagen aus verschiedenen Epochen. Der Landschaftsgarten unterhalb des Schlosses entstand unter massgeblicher Mitwirkung der königlichen Familie; sowohl Königin Hortense als auch ihr Sohn Louis Napoléon, der spätere Kaiser Napoléon III., waren grosse Gartenliebhaber. Ein Highlight im weitläufigen Gelände wartet oberhalb des Schlosses, der mittelalterliche Patriziergarten wurde streng nach historischen Vorbildern angelegt: Wasserspiele, Blumen- und Kräuterbeete drängen sich auf engstem Raum, Rasenbänke erfreuen Ruhesuchende. Ein Stockwerk höher stehen die aktuellen Schulgärten und Rebberge der Arenenberger Landwirtschaftsschule Besuchern offen. Und egal, wo sie gerade spazieren: Immer wieder öffnen sich fantastische Ausblicke auf den Untersee. www.napoleonmuseum.ch

Kartause Ittingen: Rosenrausch hinter alten Klostermauern

Jeden Frühsommer verwandeln über tausend Strauch- und Kletterrosen die Kartause Ittingen in ein duftendes Blütenmeer. Damit ist das ehemalige Kartäuserklosters in der Nähe von Frauenfeld Pilgerstätte für Rosenliebhaber geworden. Ein Rosenpfad weist den Weg durch die grösste Sammlung historischer Rosen der Schweiz. Auch Kräuter-, Gemüse-, Hopfen-, und Weingärten lassen sich auf vier Themenpfaden entdecken. Ein Audioguide lässt die Gärten sprechen: die Geheimnisse von heilenden Pflanzen werden so lebendig. Entdeckt werden können die Wege damit entspannt und ganz im eigenen Rhythmus. Denn schliesslich stehen im Garten der Genuss und die Musse ganz oben an. www.kartause.ch

15. Rosenwoche in Bischofszell: Eine Stadt erblüht

Rosen und Musik gehören in Bischofszell unzertrennbar zusammen, sie ergänzen und beflügeln sich gegenseitig. In 45 Gärten, an historischen Brunnen und auf einem Rosen- und Spezialitätenmarkt hat die duftende Königin das Sagen. Ihre Magie zeigt sich in verschiedensten Facetten: Als Bäumchen oder Rabatte, in Körben, Kisten und Tongefässen strahlt sie ihre Faszination aus. Rosenspezialitäten in mobilen Cafés ergänzen den Rosentraum kulinarisch. Beim Hut- und Trachtensonntag am 26. Juni glänzen auch die Besucher mit aussergewöhnlichem oder traditionellem Putz. Tägliche Konzerte von Gospel bis Klassik, von Alphorn bis Jazz runden das Programm klangvoll ab - und sind im Eintritt sogar inbegriffen. Wie immer startet die Rosenwoche Ende Juni, in diesem Jahr dauert sie von 25. Juni bis 3. Juli 2016. www.bischofszellerrosenwoche.ch

Alfred Vogels Bioforce: Heilkräuter unterm roten Sonnenhut

Welches Kraut bei welchen Zipperlein hilft, entdecken Besucher im Erlebnisgarten der Bioforce AG in Roggwil. Im Zentrum steht die Pflanze, die den Erfolg des Naturheilkunde-Pioniers Alfred Vogel brachte: der rote Sonnenhut (*Echinacea purpurea*). 1963 gründete er die Firma, die bis heute einer der grössten Hersteller von pflanzlichen Arzneimitteln ist. Der Besuch des kostenfrei zugänglichen Echina Points, einem Erlebniszentrums in Form einer stilisierten Pflanze, kann mit einer Besichtigung der Produktionsanlage und einem Spaziergang über die Anbaufelder kombiniert werden. Besonders imposant ist die Anlage im Hoch- und Spätsommer, rund um die Erntezeit der *Echinacea* ab Mitte August. Dann steht auch das jährliche Erntefest auf der Agenda. www.avogel.ch

Privatgärten am Untersee: Rendezvous hinterm Gartenzaun

Gartenleidenschaft gepaart mit Grosszügigkeit machen im Thurgau möglich, was Touristen und Einheimische seit Jahren erfreut: das Garten-Rendezvous am Untersee, bei dem Privatleute ihre Gärten öffnen. Fachsimpeln, entdecken oder einfach geniessen - wie die Gäste diese Kleinode nutzen, bleibt ganz ihnen überlassen. Respekt und Rücksichtnahme sind selbstverständlich. Und so sind auch im Sommer 2016 wieder etliche private Gartenbesitzer mit von der Partie. Nur an zwei Wochenenden oder die gesamte Saison über, die Details finden Interessierte samt Anfahrtsplänen im Internet oder in einer reich bebilderten Broschüre. www.tourismus-untersee.eu

Thurgauer Apfelblüte: Blütenrausch im Apfelkanton

Die Apfelblüte ist das Highlight des Thurgauer Frühlings. Sie hält sich allerdings an keinen Terminkalender: Je nach Region und Höhenlage öffnen sich die dicken rosafarbenen Blütenkränze zu unterschiedlichen Zeiten. Damit der Ausflug ins Thurgauer Blütenmeer nicht zur Schnitzeljagd gerät, können sich die Besucher vorab genau informieren: Das Blütentelefon, "Bluescht-Telefon" genannt, ist ab April besetzt und kennt die aktuellen Blühtermine (+41 71 414 11 46). Wer sich lieber einer Gruppe anschliesst, kann im Mai bei geführten mehrtägigen Touren mitwandern: Damit die Blicke weit und unbeschwert schweifen können, über die Blüten, die Hügel und den See.

Kontakt: Thurgau Tourismus, Egelmossstrasse 1, 8580 Amriswil,
Tel. +41 71 414 11 44, info@thurgau-bodensee.ch, www.thurgau-bodensee.ch

SERVICE

Schweizer Gartenjahr 2016

"Gartenjahr 2016 - Raum für Begegnungen" - die Kampagne setzt sich schweizweit für den Erhalt und die Entwicklung von Freiräumen und Gärten ein und macht auf ihre zentrale Bedeutung für eine qualitätsvolle Verdichtung aufmerksam.

Folgende Organisationen haben gemeinsam eine Trägerschaft gegründet:
Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen, ICOMOS Suisse - Arbeitsgruppe Gartendenkmalpflege, Konferenz der Schweizer Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger, Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe, Schweizerische Gesellschaft für Gartenkultur SGGK und der Schweizer Heimatschutz.

Pauschale: Gartentraum Thurgau Bodensee

Das attraktive Angebot mit zwei der schönsten Gärten umfasst im Einzelnen: Eine Übernachtung inklusive Frühstück in der Kartause Ittingen. Eintritt ins Kunstmuseum Thurgau und ins Ittinger Museum, Besichtigung der prachtvollen Gärten der Kartause, Benutzung der hoteleigenen Velos, Eintritt ins Napoleonmuseum Thurgau, Besichtigung der Arenenberger Gärten samt Mittelalter-Garten. Im Doppelzimmer für CHF 99.- pro Person, im Einzelzimmer CHF 129.- (nach Verfügbarkeit).

Buchung und Auskünfte bei Thurgau Tourismus Tel. +41 71 414 11 44, info@thurgau-bodensee.ch, www.thurgau-bodensee.ch/gartentraum

Thurgauer Blütentelefon, Blütenwanderungen, Oldtimertour

Ab April ist das beliebte "Bluescht-Telefon" wieder besetzt: Unter Tel. +41 71 414 11 46 erfahren Interessierte, wann und wo die Obstbäume in schönster Pracht blühen.

Die geführten Bluescht-Wanderungen im Mai sind bis 15. April 2016 als Pauschale mit einer bis sieben Übernachtungen, Wanderleitung und Gepäcktransfer buchbar. Termine und Details über www.thurgau-bodensee.ch/bluestwanderungen. Kostenlose Reiseberatung über Tel. +41 71 414 11 44.

Am 1. Mai 2016 können Besucher mit dem Oldtimer-Bus ab St. Gallen eine gemütliche Bluescht-Fahrt in den Thurgau unternehmen. Details und Anmeldung über Thurgau Tourismus unter Tel. +41 71 414 11 44 oder online unter www.thurgau-bodensee.ch/bluescht.

Wohnen auf dem Apfelhof

Wer gerne auf dem Bauernhof übernachtet, erlebt die vielen blühenden Apfelbäume hautnah: Unter dem Motto "Eine Nacht unter 1000 Blüten" bieten fünf Ferienhöfe von Mitte April bis Mitte Mai eine Übernachtung unter freiem Himmel mitten in blühenden Obstfeldern an. Das Strohbett in der Umgebung eines typischen Thurgauer Bauernhofs verspricht eine erlebnisreiche Nacht! Adressen der Bauernhöfe und Buchung über Thurgau Tourismus, Tel. +41 71 414 11 44 oder online unter www.thurgau-bodensee.ch/bluescht.

Text und weitere Bilder: [hier](#)

Pressekontakt

PR2 Petra Reinmöller Public Relations

Frau Petra Reinmöller
Businesspark / Max-Stromeyer-Str. 116
78467 Konstanz

pr2.de
redaktion@pr2.de

Firmenkontakt

PR2 Petra Reinmöller Public Relations

Frau Petra Reinmöller
Businesspark / Max-Stromeyer-Str. 116
78467 Konstanz

pr2.de
redaktion@pr2.de

Medienarbeit mit journalistischem Anspruch. Das setzt PR2 Petra Reinmöller Public Relations als PR-Agentur mit Sitz in Konstanz für Kunden aus Tourismus und Freizeit um. Mit großem Netzwerk und hoher Wirksamkeit sorgen wir für überregionale und internationale Berichterstattung zum Tourismus am Bodensee und zu touristischen Angeboten in der Region St.Gallen, dem Kanton Thurgau und dem westlichen Teil des Bodensees, dem Untersee. Als Pressestelle unterstützen wir kulturtouristische Anbieter wie das Napoleonmuseum Thurgau, die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg (Schloss Salem) und das See-Burgtheater Konstanz-Kreuzlingen, Hotels wie das Klosterhotel Haus St.Elisabeth in Hegne, Bäder wie die Meersburg Therme und ÖPNV-Anbieter wie die SBB GmbH in Deutschland und der Schweiz.

Anlage: Bild

